

Neue Saison gestartet

## Poolbillardclub startet mit Sieg und Niederlage

Mit einer Niederlage startete die erste Mannschaft des Poolbillardclubs Eupen zu Hause in die neue Saison.

Trotz sehr guten Siegchancen verlor Michael Cormann seine beiden Spiele knapp mit 3:4. Positiv war der Punktgewinn von Neuzugang Albin Azirovic. In seinem ersten Meisterschaftsspiel holte er die Hälfte seiner Punkte. Es spielten Christian Lanckohr (1-1), Michael Cormann (0-2), Albin Azirovic (1-1), Ralph Godesar (0-1), Marc De Bruecker (1-0). Endstand: 3:5 für den BFR Schwarz Grün Rothe Erde.

Die zweite Mannschaft musste zum PBC Konzen 3. Der PBC Konzen spielt mit sechs Jugendlichen, um diesen Spielpraxis zu verschaffen. So war der hohe 8:2-Sieg für Eupen ein logisches Resultat. Doch konnte man bei manchen Jugendlichen schon eine gute Spielweise feststellen. Die Punkte für Eupen holten Dieter Godesar (2-0), Dany Godesar (2-0), Edgard Godesar (2-0), Michael Niessen (1-1), Christiane Remy (1-0), und Neuzugang Damian Desauw (0-1).

Am zweiten Spieltag musste die erste Mannschaft zum BSG Mausebach 041. Eupen siegte mit 5:3. Da auch drei andere Mannschaften, die vorige Wo-

che verloren, siegreich waren, steht man mit fünf Mannschaften punktgleich auf dem dritten Platz, ein Zeichen, dass diese Gruppe doch sehr ausgeglichen ist.

Es spielten Christian Lanckohr (2-0), Marc De Bruecker (1-1), Ralph Godesar (1-1), und Müller Pascale (1-1), die bei ihrem ersten Spiel in dieser Saison ein Spiel gewinnen konnten.

Die zweite Mannschaft spielte gegen den PBC Rot-Gelb Aachen 6 5:5-Unentschieden. Mannschaftsführer Dieter Godesar hatte nicht seinen besten Tag und verlor seine beiden Spiele, konnte sich aber auf seine Teamkollegen verlassen, die die nötigen Punkte zum Unentschieden holten.

Zwei Siege holten Dany Godesar (2-0), Michael Niessen (2-0), ein Spiel gewann Edgard Godesar (1-1), es verloren Dieter (0-2) und Jacqueline Godesar (0-2).

Jacqueline Godesar verlor ihr letztes 9-Ball mit viel Pech, (durch einen Kombistoß auf die 9) knapp mit 2:3, was die letzte Chance auf einen Sieg zunichte machte.

Tabellenstand unter [www.poolbillardclub-eupen77.be](http://www.poolbillardclub-eupen77.be)

Am Wochenende im Klinkeshöfchen

## Minigolf-Highlight

An diesem Wochenende vom 23.-24. Oktober findet der alljährliche Ländervergleich zwischen den Minigolfnationalmannschaften Belgiens und den Niederlanden auf der Anlage des MGC Eupens im Klinkeshöfchenpark statt.

Das offizielle Training ist Samstag ab 10 Uhr, der Wettkampf über vier Runden beginnt am Sonntag zur selben

Uhrzeit. Bei den Herren (12 Spieler) kommen u. a. Erwin und Pascal Hansen sowie Michael Mockel aus Kettenis und die für den MGC-Eupen startenden Mickaël Petit und Johan Spinnoy zum Einsatz.

Bei den Damen (sechs Spielerinnen) spielen u. a. Lucie Betsch aus Eupen und die ebenfalls für Eupen agierende Régine Payen.

## FUSSBALL - 4. PROVINZKLASSE

**Pepinster B - FC Eupen B 0:7**  
In der ersten Halbzeit tat sich der Tabellenführer aus Eupen beim Schlusslicht schwer. Trotz vieler Chancen stand es nur 0:0 zur Pause. In der Halbzeitpause wechselte Trainer Ralf Kessler gleich zweimal aus: Für David Bongartz kam Philippe Laschet und für Philippe Sangen schickte er Robby Mannens auf das Spielfeld. In der 50. Minute fiel das 1:0: Magnus Keller setzte sich links durch und seine Flanke drohete Johnny Laschet aus zehn Metern in den linken Winkel. In der 65. Minute war es dann Daniel Thies, der erneut auf Pass von Magnus Keller das 2:0 erzielen konnte. Es ging nun Schlag auf Schlag. Fast in der gleichen Minute erhöhte Kevin Schletter auf 3:0 und 4:0 (70. und 71. Minute). Nach einer schönen Kombination zwischen Magnus Keller und Johnny Laschet, kam Erstergenannter dann auch zu seinem verdienten Tor, 5:0. Verdient deshalb, weil Magnus Keller an fast allen Eupener Toren beteiligt war. So legte er zunächst Kevin Schletter (mit seinem dritten Tagestreffer) zum 6:0 und danach Philipp Kessler zum 7:0 den Ball maßgerecht in die Füße.

**Stembert B - St.Vith B 2:2**  
Die erste Halbzeit stand im Zeichen der Defensive: St. Vith wollte zu Null spielen und Stembert fand keine Lücke. Nach der Pause spielte St.Vith unkonzentriert, und die logische Folge war nach 60 Minuten das 2:0 für Stembert. Doch der RFC kam zurück und er-

zielte durch Willem Frauenkron in der 65. Minute den Anschlussstreffer. Nur zehn Minuten später stand Fabrice Spee goldrichtig und traf zum unjubilanten Ausgleich.

**Lambermont - Emmels 2:1**  
Am letzten Wochenende war die RUS Emmels zu Gast in Lambermont, neben Heusy die Erfolgsmannschaft der letzten Wochen. Die Gastgeber taten sich schwer und fanden zu keinem Zeitpunkt zu ihrem gewohnten Angriffsspiel. Nach einer halben Stunde ging Emmels in Führung, als Michael Johanns einen Bilderbuchangriff auf Zuspil von Didier Baratto erfolgreich abschließen konnte. Nur fünf Minuten später wurde Sacha Hennen des Feldes verwiesen. In der zweiten Halbzeit dann der erwartete Sturmlauf der Gastgeber. Emmels spielte auf Konter. Yannick Kalbusch, nach dem Platzverweis von Sacha Hennen die einzige Sturmspitze, hatte Mitte der zweiten Halbzeit die erste Riesenchance zum 2:0, als er alleine auf den Keeper Lambermonts zulief, aber an Letzterem scheiterte. Fünf Minuten vor Spielende die zweite Riesenchance für Yannick Kalbusch, als er erneut alleine auf das gegnerische Gehäuse zulief, aber aus nächster Nähe neben das Tor schoss. Diese vergebene Chancen sollten sich rächen, denn praktisch im Gegenzug gelang Lambermont der 1:1-Ausgleich und schließlich aus Abseitsstellung auch noch das 2:1.

**Der britische Box-Weltmeister David Haye hat in der Dauerfehde mit den Klitschko-Brüdern nachgelegt und gleichzeitig sein baldiges Karriereende angekündigt.**

»Mein Plan ist es, vor meinem 31. Geburtstag abzutreten. Bisher habe ich schon viel geschafft: Ich war der unumstrittene Weltmeister im Cruisergewicht - und das ist auch im Schwergewicht mein Ziel. Ich will gegen Witali oder Wladimir Klitschko boxen und die Gürtel vereinen«, sagte der WBA-Champion der Sport Bild. Haye, der am 13. Oktober 2011 seinen 31. Geburtstag feiert, forderte die Klitschkos einmal mehr zum Duell.

»Wenn sie noch lange warten, ist die Gelegenheit weg. In einem Jahr höre ich auf. Sie müssen sich also beeilen«, sagte Haye, der Kämpfe gegen seine ukrainischen Erzrivalen allerdings schon zweimal platzen ließ. Im Juni 2009 sollte er gegen IBF- und WBO-Weltmeister Wladimir Klitschko in den Ring steigen, er trat wegen Rückenbeschwerden jedoch nicht an. Drei Monate später war ein Duell mit WBC-Champion Witali Klitschko geplant. Haye sagte aber kurz vor Unterzeichnung der Verträge ab.

Daraufhin war Wladimir Klitschko sogar mit einer öffentlichen Videobotschaft an Haye herangetreten und hatte diesen zum Kampf aufgefordert. Der Brite reagierte jedoch nicht und spottete nun sogar über die Offerte. »Man kann viel in solchen Botschaften sagen. Wie in diesem homoerotischen Video von Wladimir. Aber wenn es Zeit für Verhand-



David Haye (l.) will es erneut mit den Klitschkos aufnehmen.

lungen ist, wo sind sie dann?«, meinte Haye: »Wenn sie den Kampf unbedingt wollen würden, dann wäre der schon passiert. Aber sie wollen lieber so viel Geld wie möglich herausquetschen. Das müssen sie ändern.«

Auch Witali Klitschko Punksieg am vergangenen Wochenende in Hamburg gegen Shannon Briggs (USA), der sich nach zahlreichen harten Treffern weiter im Krankenhaus befindet und am Donnerstag am Arm operiert werden soll, beeindruckte Haye wenig. »Boxer wie Briggs sind am Ende. Die Klitschko-Brüder sind anscheinend glücklicher

gegen alte, heruntergekommene Amerikaner zu boxen. Da kann ich nur lachen«, meinte der 30-Jährige und warf den Klitschkos vor, bei Verhandlungen über ein direktes Duell horrenden Forderungen zu stellen.

»Wir boten ihnen an: Ihr behaltet das Geld von eurem TV-Sender RTL zu 100 Prozent, und ich bekomme die kompletten TV-Einnahmen in England. Der Rest des Geldes, das durch TV-Rechteverkauf und Ticketeinnahmen reinkommt, wird geteilt. Das lehnten sie ab«, sagte Haye. Zudem würden die Klitschkos auf eine Klausel pochen, die ihnen im Falle einer

Niederlage zusichern würde, wo und gegen wen der neue Weltmeister zu kämpfen habe.

Klitschko-Manager Bernd Bönnte wies die Vorwürfe zurück: »Nicht wir sind gierig, sondern er. Im englischen Pay-per-View ist ungleich mehr Geld zu erzielen, als wir von unserem Partner RTL bekommen.«

Zudem habe man nie eine Option auf einen Rückkampf gefordert. »Fairer geht es nicht. Auf Hayes verrückte Forderungen können wir uns nicht einlassen. Dann wird es den Kampf eben nicht geben«, sagte Bönnte: »In Wirklichkeit ist Haye zu feige.« (dpa)

Basketball in den Provinzklassen

## Zweiter Saisonsieg für St.Vith

»Endlich ein zweiter Sieg!«, umschrieb BC-Kapitän Dirk Alt die Leistung des St.Vithers Teams nach dem Heimspiel am Sonntag gegen Spa. Von Beginn an kam es zu einem hart umkämpften Spiel zwischen beiden Mannschaften, die jeweils in der laufenden Saison erst einen Sieg einfahren konnten.

**St.Vith Spa 71:67**

Das erste Viertel verlief auf hohem Niveau und mit einem sehr hohen Tempo. Die Ausgeglichenheit spiegelte sich auch im Zwischenstand von 22:22 wider. Im zweiten Viertel gelang es dem BC sich schließlich leicht abzusetzen, wobei die Selicki-Truppe erneut von der Überlegenheit ihres großen »Centerspielers« Mario Braun profitierte. Zur Halbzeit führte der BC mit zehn Punkten (40:30).

Nach der Pause wurde die Partie deutlich zerrufen, doch die St.Vithers schafften es, dieses für sie meist »verfluchte« dritte Viertel schadlos zu überstehen. »Luc Selicki hat uns in der Pause taktisch gut eingestellt und hat uns so richtig heiß gemacht. Endlich haben wir es geschafft, durch kollektives Spiel und gute Kampfmentalität dazuzuhalten und uns im dritten Viertel nicht mehr die Butter vom Brot nehmen zu lassen.« Mit einer

57:44-Führung gingen die BC-Akteure also ins letzte Viertel.

Die Spieler aus Spa disponierten taktisch um und konnten sich in der Schlussphase dank einiger Dreier nochmals herankämpfen. Die letzten Minuten wurden dann zu einem wahren Krimi mit zahlreichen Unterbrechungen. »Die letzte Minute hat fast zehn Minuten gedauert und die jungen Wilden aus Spa haben uns einiges abverlangt. Aber die Moral bei uns stimmte diesmal, so dass uns der Sieg nach den eher unglücklichen Niederlagen so richtig gut tut.« Zum Schluss rettete St.Vith den knappen Vierpunktevorsprung über die Zeit und fuhr somit seinen zweiten Saisonsieg ein. In der kommenden Woche geht es zum Tabellenzweiten aus Jupille. »Eine schwierige aber

nicht unlösbare Aufgabe«, bemerkte Dirk Alt selbstsicher.

**Für den BC St.Vith spielten und trafen:** Mario Braun (26), Christopher Jost (15), Dirk Alt (9), Janosch Alt (6), David Faber (6), Sebastian Bach (5), Christoph Pip (4), Antoine Freches, Olivier Pip, Samuel Gillessen, Jean-Luc Selicki.

**Tilff Eupen 111:58**

Der BBC Eupen bezog gegen die Mannschaft aus Tilff eine herbe 58:111-Niederlage. Dennoch zeigte sich BBC-Coach Bernard Deplus nur wenig enttäuscht, stellte er doch einige tolle Verbesserungen in der

Spielweise seines Teams fest. »Gegen Tilff hatten wir einfach nichts zu bestellen. Das ist eine Mannschaft, die gut und gerne eine oder zwei Klassen höher spielen müsste«, so der sportliche Leiter des BBC. Bis zur 13. Spielminute gelang es Eupen sogar den Gleichstand zu wahren, bevor dann ein Zwischensturz die Halbzeitführung für Tilff besiegelte. Auch das dritte Viertel ging lediglich mit zwei Punkten Unterschied zu Gunsten der Gastgeber. Erst in der Schlussphase brach Eupen völlig ein und kassierte in kürzester Zeit 30 Gegenzähler. »Wir haben heute gut gespielt und haben bis zum Ende toll gefightet. Mit dieser Moral und dieser Leistung werden wir noch einige Erfolge im Laufe der Meisterschaft feiern können«, meinte Bernard Deplus. Am Ende unterlag der BBC Eupen deutlich mit 58:111 gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Tilff.

Am kommenden Spieltag empfängt Eupen den Tabellenführer aus Jupille. »Jupille wurde von Tilff geschlagen, so dass wir mit einer ähnlichen Leistung durchaus in der Lage sein werden, diesen Titelwärter vor heimischer Kulisse entsprechend zu ärgern. Wir haben jedenfalls nichts zu verlieren«, resümierte Bernard Deplus. (gh)

**Für den BBC Eupen spielten und trafen:** Naway (5), Schreurs (8), Bergmans (18), Ernst (4), Jacobs (3), Ferson, Grosdos (18), Gustin (2)



Der BC St.Vith freute sich in neuen Trikots über den zweiten Saisonsieg